



12 Minuten und 49 Sekunden bis zum Knall

Impressionen zum Funkensonntag finden Sie auf Seite 4

Fachgruppen für Ortsplanungsrevision

Drei Themengebiete des Gemeindeentwicklungskonzepts werden für die Ortsplanungsrevision von Fachgruppen bearbeitet. Die Mitglieder bringen dabei Ideen, Themen und lokale Kenntnisse ein.

Seite 2

Am Puls der Wohngemeinde

4.-Klässler*innen des Schulhauses Steig besuchten das Gemeindehaus und erfuhren vieles über die vielfältigen Tätigkeiten und Aufgaben, die es in einer Gemeindeverwaltung zu erledigen gibt.

Seite 7

Nr. 10 | 9. März 2023

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Liebe Wittenbacher*innen

Die schreckliche Wucht des Erdbebens in der Türkei und in Syrien, das Zehntausende Menschenleben forderte, oder der grausame Krieg in der Ukraine, der Familien auseinanderreisst und Siedlungen dem Erdboden gleichmacht, lösen bei vielen Menschen Existenzängste aus. Die meisten von uns tun ihr Leben lang alles, um in Sicherheit, Harmonie und Frieden leben zu können. Wir erfahren jedoch fast täglich, dass eine schwere Krankheit, eine unerwartete Naturkatastrophe oder sogar ein von Machtgier motivierter Krieg alles, wofür wir gearbeitet haben, augenblicklich zerstören kann. Zu Recht stellen wir uns die Frage: Wozu so viel Aufwand? Eines kann durch keine Katastrophe oder keinen Krieg zerstört werden, und das ist die Hoffnung. Die Hoffnung, dass alles gut wird, die Hoffnung, dass alles wieder seinen Platz findet. In unserer Gemeinde leben Menschen aus allen Altersgruppen, die einsam sind. Menschen, die mit Krankheiten kämpfen, oder andere, die aus ihrer Heimat fliehen mussten und bei uns Sicherheit suchen. Die Fastenzeit ist eine wunderbare Gelegenheit, sich von den Gewohnheiten zu lösen, die uns gefangen halten. Nutzen wir die frei werdende Zeit und Energie, um die Nöte derer wahrzunehmen, die die Hoffnung nicht verlieren wollen. Ich bin davon überzeugt, dass eine Gemeinschaft schwierige Zeiten nur überstehen kann und nur dann eine Zukunft hat, wenn sie sich um ihre Mitglieder kümmert. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine hoffnungsvolle und sinnvolle Fastenzeit.



hf
Annamaria Farkas
 Ressort Gesellschaft

Mitarbeit von drei Fachgruppen für Ortsplanungsrevision

Drei Fachgruppen sollen für die Ortsplanungsrevision in den Themengebieten «Grün- und Freiräume», «Langsamverkehr» und «Altes Dorf» lokale Kenntnisse, aktuelle Themen und Ideen einbringen.

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat das Gemeindeentwicklungskonzept GEK verabschiedet und damit die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung der Gemeinde definiert. Inzwischen wurde an verschiedenen Themen aus dem GEK weitergearbeitet und teilweise bereits mit der Umsetzung begonnen, wie zum Beispiel mit der Aufwertung des Zentrumplatzes. Das GEK gibt auch den Rahmen für die Ortsplanungsrevision vor. Dies ist somit ein umfassender weiterführender Teil des Konzepts.

Drei Fachgruppen

Zur Erarbeitung der Ortsplanungsrevision hat der Gemeinderat die Bildung von drei Fachgruppen beschlossen, die sich fokussiert mit je einem Thema aus dem GEK beschäftigen sollen: Grün- und Freiräume (Ökologie/Klima), Fuss- und Veloverkehr sowie Altes Dorf. «Das sind offenbar die Themenbereiche, welche die Bevölkerung am meisten bewegen», erklärt Vize-Gemeindepräsident Urs Schnellli die Themenwahl, «denn dazu kamen im Rahmen der Mitwirkung zum GEK die häufigsten Rückmeldungen zusammen.» Jeder Fachgruppe gehören rund acht Personen an: jeweils ein Gemeinderatsmitglied, ein bis zwei Mitglieder der



Das Gemeindeentwicklungskonzept gibt den Rahmen für die Ortsplanungsrevision und damit auch für die Arbeit der Fachgruppen vor.

Ortsplanungskommission, drei Fachpersonen sowie zwei Vertreter*innen aus Interessensgruppen. «Die Zusammensetzung ist bewusst so gewählt, dass insbesondere durch

«Die Zusammensetzung ist bewusst so gewählt, dass aktuelle Themen, lokale Kenntnisse, Haltungen und Meinungen eingebracht werden können.»

die Vertreter*innen der Interessensgruppen aktuelle Themen, lokale Kenntnisse, Haltungen und Meinungen eingebracht werden können», so Schnellli. →

Fachgruppe Altes Dorf
 Zünd Thomas (historische Kenntnisse), Bötschi Philip (Vertreter GLP), Bosshard Cédric (Forma Architekten AG), Bernhardsgrütter Christoph (Ortsplanungskommission), Bezinarevic Sanja (Gemeinderätin), Muri Marcel (Fachplaner, KEEAS AG), Santin Mario (Fachplaner, MAS Stadtraumarchitekten), Worni Daniel (Bau und Infrastruktur, Leitung der Fachgruppe)

Fachgruppe Fuss- und Veloverkehr
 Bischof Bruno (IG Langsamverkehr), Koch Astrid (Schule/Bildungskommission), Wäspi Christophe (Ortsplanungskommission), Farkas Annamaria (Gemeinderätin), Brunschwiler Patrick (Fachplaner, Wälli Ingenieure AG), Schneiter Marc (Fachplaner, Schneiter Verkehrsplanung), Worni Daniel (Bau und Infrastruktur, Leitung der Fachgruppe)

Aufgabe und Vorgehen

Jede Fachgruppe trifft sich grundsätzlich zu drei Sitzungen und bearbeitet den jeweiligen Themenbereich. Dabei berücksichtigen die Mitglieder die Rahmenbedingungen und Ausgangslage wie beispielsweise das Gemeindeentwicklungskonzept oder bestehende Reglemente. Die Fachgruppen diskutieren intern Vorschläge, Ideen, Projektmöglichkeiten, Themen usw., die konkret in Richtplan, Zonenplan oder Bauordnung integriert werden können.

Die Fachgruppe «Fuss- und Veloverkehr» kann beispielsweise aufzeigen, wie sie das bestehende Langsamverkehrsnetz ergänzen möchte. Schliesslich erarbeiten die Mitglieder konkrete Anträge und legen diese der Ortsplanungskommission vor, damit sie für die Ortsplanungsrevision aufgenommen, angepasst oder verworfen werden können. Die Arbeit der Fachgruppen startet Mitte März und endet Mitte Juni 2023 mit der Einreichung der Anträge.

Isabel Niedermann |

Fachgruppe Grün- und Freiräume

Reutimann Susanne (Wittenbach Plan b), Gautschi Benni (Fachspezialist Grün), Lutz Conny (Ortsplanungskommission), Eigenmann Andreas (Ortsplanungskommission), Schedler Boris (Gemeinderat), Keller Daniel (Fachplaner, StadtLandschaft), Weber Cordula (Fachplanerin, StadtLandschaft), Worni Daniel (Bau und Infrastruktur, Leitung der Fachgruppe)

Gesucht: Engagement für die Arbeitsgruppe Kultur

Die Arbeitsgruppe Kultur entwickelt Angebotsideen und realisiert diese in der Gemeinde Wittenbach. In diesem Jahr sind folgende Veranstaltungen geplant: der Funkensonntag, der Büchertausch, die 1.-August-Feier und das Adventssingen auf dem Zentrumsplatz.

aus Wittenbach gesucht, welche neue Ideen einbringen und Freude an der Organisation und Realisation von kulturellen Events haben. Interessent*innen melden sich bitte bei Sanja Bezinarevic, sanja.bezinarevic@wittenbach.ch, 079 520 04 30.

Esther Grossen |

«Kulturelle Aktivitäten haben in Wittenbach einen hohen Stellenwert»

Viermal im Jahr findet eine Arbeitsgruppensitzung statt, in welcher neue Ideen aufgenommen werden, ein Austausch stattfindet und geplante Veranstaltungen ausgearbeitet werden. «Kulturelle Aktivitäten haben in Wittenbach einen hohen Stellenwert», äussert sich Sanja Bezinarevic, Gemeinderätin und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Kultur. Die Arbeitsgruppe besteht aktuell aus vier Personen. Zur Verstärkung werden engagierte Personen möglichst



Die Arbeitsgruppe Kultur organisiert und führt insbesondere kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde durch, wie zum Beispiel den Funkensonntag.

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle Wittenbach/Kronbühl

Jeden Mittwoch im Monat
– Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr
– nur mit Voranmeldung (keine offene Beratung)

Familienwerk
Vogelherdstrasse 4
9300 Wittenbach
Anmeldung unter 071 227 11 70.
Änderungen vorbehalten.

wir sind
Wittenbach

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

wittenbach

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss: Montag, 13. März, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.

Sechs-Meter-Holzstoss mit 15-Kilo-Böögg

Eine Sturmwarnung war der Grund, dass der Funkensonntag um eine Woche verschoben wurde. Am vergangenen Sonntag war es so weit, pünktlich um 18.00 Uhr startete der Umzug beim Schulhaus Sonnenrain. Der Böögg wurde von Pfadfindern zum Funkenplatz getragen, gefolgt von Schellenkläusen und Hexen, musikalisch begleitet von der Guggenmusik

«Tschaggi Waggi». «Es freut mich sehr, dass rund 50 Kinder mit Begeisterung diese alte Tradition leben und pflegen», offenbart Sanja Bezinarevic, Gemeinderätin und zuständig für das Ressort Alter, Gesundheit und Kultur. Der Funken brannte lichterloh und die Schüler*innen rannten unter Jubel, Geschell und Guggenklängen um das lodernde Feuer. Rund 400 Personen

verfolgten auf der Funkenplatzwiese das traditionelle Vertreiben der bösen Wintergeister. Sanja Bezinarevic stoppte die Zeit: Der Böögg explodierte nach 12 Minuten und 49 Sekunden. Der Rückmarsch der Kinder ins Sonnenrain erfolgte leise und alle freuten sich über den kleinen Imbiss und den warmen Punsch.

Esther Grossen |



TODESFÄLLE FEBRUAR

02. **Pscheid, Ruth**, von Unterägeri ZG, geboren am 26. November 1940, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

07. **Wyss geb. Kamm, Johanna**, von Gurzelen BE, geboren am 12. November 1925, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

09. **Weibel, Anton Meinrad**, von Schenkon LU, geboren am 13. Dezember 1938, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bauholzstrasse 30.

13. **Sonderer, Franz Anton**, von Appenzell AI, geboren am 29. Mai 1942, wohnhaft gewesen in Wittenbach, mit Aufenthalt im Pflegeheim Rüti, 8370 Sirnach.

13./14. **Furrer geb. Steurer, Rita**, von Flüelen UR, geboren am 1. Juli 1947, wohnhaft gewesen in Wittenbach, St.Gallerstrasse 57.

14. **Frei, Emil**, von Hemberg SG, geboren am 24. Dezember 1940, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Ringstrasse 1c.

21. **Heuberger geb. Cazzola, Maria**, von Rickenbach TG und Wilen TG, geboren am 7. Dezember 1924, wohnhaft gewesen in 9032 Engelburg, Pflegeheim Senevita Oberhalden.

27. **Milovanovic, Miloško**, von Serbien, geboren am 8. September 1943, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Schulstrasse 7.

27./28. **Wulf geb. Lang, Marlene**, von Worb BE, geboren am 27. Juli 1949, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Bruggwiesen 1.

BAUANZEIGE

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) ist folgende Bauanzeige zu finden:

- Umnutzung Kindergarten in Kinderhort mit Mittagstisch, Dorfstrasse 21, 9300 Wittenbach; Bauherrschaft: Gemeinde Wittenbach

Die Baupläne können vom 10. bis 23. März 2023 im Gemeindehaus Wittenbach im Bausekretariat eingesehen werden.

wir sind
Wittenbach

Pulsschlag Agenda

JEWELNS FREITAG

Aquawell-Wassergymnastik der Rheumaliga ■ Hallenbad Sonnenrain
■ Rheumaliga SG, GR, AI/AR und Fürstentum Liechtenstein ■
Kurs 1: 13–13.45 Uhr ■ Kurs 2: 13.45–14.30 Uhr ■ www.rheumaliga.ch

JEWELNS MITTWOCH, AUSSER SCHULFERIEN

Fit Gym Pro Senectute ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■
Pro Senectute Gossau und SG Land ■ 9–10 Uhr (Senior*innen) ■
www.sg.prosenectute.ch

26. FEBRUAR BIS 2. APRIL

Ausstellung Daniel Weber: Are you a Robot? ■ Schloss Dottenwil ■
IG Schloss Dottenwil ■ Samstag: 14–18 Uhr; Sonntag, 10–18 Uhr ■
www.dottenwil.ch

MÄRZ

SAMSTAG, 11. MÄRZ

Nationentreff – Gemeinschaft pflegen und geniessen ■ Kirchenzentrum Vogelherd ■ AG Integration Gemeinde Wittenbach ■
15.30–19.30 Uhr

Rocknight ■ Aula OZ Grünau ■ Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ■ 19–23 Uhr ■ www.jugend-wittenbach.ch

SONNTAG, 12. MÄRZ

Abstimmung ■ Gemeinde

DIENSTAG, 14. MÄRZ

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

musik im zeit-raum: Gabriel Fauré Requiem ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr ■
www.zeit-raum-wittenbach.ch

MITTWOCH, 15. MÄRZ

Mütter- und Väterberatung ■ Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■ ganztags ■ www.ovk.ch

Kinderyoga ■ Familienwerk ■ Fami – Familie miteneand ■ 15–16 Uhr ■
www.fami-wittenbach.ch

DONNERSTAG, 16. MÄRZ

«Rägebogä», Eltern- und Kleinkinder-Treff ■ Neues Evang. Kirchgemeindehaus, Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

SAMSTAG, 18. MÄRZ

Pfadi-Schnuppertag ■ Pfadiheim Peter und Paul ■ Pfadi Peter und Paul ■ 14–16.30 Uhr ■ www.pfadi peter paul.ch

MONTAG, 20. MÄRZ

Eltern-Tisch «Der Stammtisch für Eltern» ■ Familienwerk ■ Erziehungs- und Jugendberatung ■ 19–20 Uhr

Ordentliche Bürgerversammlung Wasserkorporation Wittenbach ■ Restaurant Erlenholz ■ Wasserkorporation Wittenbach ■
19.30–21 Uhr ■ www.wasser-wittenbach.ch

URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 12. März 2023

Kantonale Wahlen

Ersatzwahl eines st.gallischen Mitglieds des Ständerates (für den Rest der Amtsdauer 2019/2023)

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 12. März 2023,
10.00 bis 11.00 Uhr,
Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. OG, Gemeindehaus, während der Bürozeiten, vorzeitig abgestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 10. März, 16.00 Uhr, beim Front-Office bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. Ohne Couvert ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und dem unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Postbriefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung

wir sind
Wittenbach

Firmen und Jugendliche zusammenbringen

Nach einjähriger Pause führt der neu gegründete Verein «Lehrstellenforum.org» am Samstag, 6. Mai, ab 10.15 Uhr an der GBS St.Gallen/Riethüsli zum 6. Mal das Lehrstellenforum durch. Lehrbetriebe können sich jetzt anmelden.

Firmen, Lernendenbeauftragte, Verbände und Organisationen präsentieren sich zur «Talent-suche» im Rahmen einer Tischmesse. Sie vermitteln einen Einblick in die jeweilige Berufswelt und die damit verbundenen beruflichen Möglichkeiten.

Attraktive Lernendenplattform

Bereits in den vergangenen Jahren konnte das Forum jeweils einen vollen Erfolg ausweisen: über 60 Teilnehmende, Präsentation von über 100 Berufsgattungen und über 1000 zufriedene Besucher*innen. Die Tischmesse bietet den Arbeitgebern, Verbänden und Organisationen aus der Region eine ideale Plattform, um interessierten Schüler*innen, Eltern und Lehrbeauftragten die unterschiedlichen Branchen und Berufsgruppen näher vorzustellen.

Lehrstellenforum

Firmen können sich einem interessierten Publikum präsentieren und Fragen zum Berufsein-



Am Lehrstellenforum können Lehrbetriebe ihre Berufswelt vorstellen.

stieg persönlich beantworten. Sie gewähren den Besuchenden einen möglichst konkreten, anschaulichen Berufseinblick. Die Anzahl Tische sind mit rund 100 Stück limitiert und werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Der Eintritt in die Tischmesse ist gratis. Weitere Informationen und Anmeldung zur Teilnahme unter www.lehrstellenforum.org

Aus einer Meldung des Vereins
Lehrstellenforum.org

stadtautobahn.ch

Gib dem Stau keine Chance.

Die Autobahn A1 ist die wichtigste Verkehrsachse in der Stadt St.Gallen. Nach über 30 Jahren ist die Sanierung der Stadtautobahn notwendig. Dazu braucht es Sie: Meiden Sie, wenn möglich, die Stadtautobahn zwischen 7 und 8 Uhr morgens und 17 bis 18 Uhr abends.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Strassen ASTRA

In Zusammenarbeit mit:

Kanton St.Gallen

st.gallen



Zu Besuch im Gemeindehaus

PRIMARSCHULE Vergangene Woche besuchte die 4. Klasse des Schulhauses Steig von Miriam Spirig und Franziska Zumbühl das Gemeindehaus. Franziska Zumbühl thematisiert mit ihren Schüler*innen die Gemeinde Wittenbach: «Die Kinder sollten mehr darüber wissen, wie die Gemeinde organisiert ist und welche Aufgaben eine Gemeindeverwaltung übernimmt.» Die 21 Schüler*innen erhielten bei ihrem Besuch eine Führung durch das Gemeindehaus und erfuhren dabei über die vielfältigen Tätigkeiten, die in den verschiedenen Abteilungen anstehen. Die Führung endete im Sitzungszimmer des Gemeinderates. «In den Sesseln der Gemeinderatsmitglieder Platz zu nehmen, dort wo Entscheidungen über die Gemeinde getroffen werden – das beeindruckte die Kinder», erzählt Zumbühl.



Was die Kinder bewegt

Und wer sind die Menschen hinter der Verwaltung? José Lorca gab den Kindern als Rektor und damit Bindeglied zwischen den Schulhäusern und dem Gemeindehaus ein Gesicht eines Gemeindeangestellten. Er stand den verschiedenen Kinderfragen Red' und Antwort.

«In den Sesseln der Gemeinderatsmitglieder Platz zu nehmen, beeindruckte die Kinder.»

Die folgende Auswahl der Fragen zeigt, was die Kinder bei ihrem Besuch bewegte:

- Könnten Sie entscheiden, ob es bei einer Schule einen grösseren Spielplatz gibt?
- Werden Sie noch eine Schule bauen?
- Finden Sie es im Gemeindehaus besser als früher beim Obstgarten?
- Wieso gehört das OZ nicht zur Gemeinde?
- Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Rektor zu werden?

Mit einem erweiterten Wissen über die Gemeinde und die Verwaltung sowie den Erfahrungen aus der persönlichen Begegnung mit dem Rektor endete der rund eineinhalbstündige Besuch. Die Klasse bedankte sich mit einer kreativen Karte für die gewährten Einblicke.

Isabel Niedermann |



Rektor José Lorca stand den 4.-Klässler*innen Red' und Antwort.



Die Klasse sitzt an dem Ort, wo viele Entscheidungen getroffen werden: im Sitzungszimmer des Gemeinderates.

Personeller Wechsel im Schulsekretariat



OZ GRÜNAU Die bisherige Stelleninhaberin, Brigitte Lieberherr, tritt Ende Juli 2023 in den Ruhestand. Als Nachfolgerin hat die Personalkommission Simone Manser gewählt. Sie tritt die Stelle am

1. Juni 2023 an. Simone Manser ist 49-jährig, wohnt in Wittenbach und arbeitet seit rund 11 Jahren im Sekretariat der Berufsschule Rorschach-Rheintal. Der Schulrat und die Mitarbeitenden der Oberstufenschule Grönuau freuen sich auf die neue Mitarbeiterin im Schulsekretariat und heissen sie bereits heute herzlich willkommen.

wir sind
Wittenbach

Katholische Kirche

Religionstrends in der Schweiz IV

2022 sind Studien zu Entwicklungen in der Religionslandschaft Schweiz veröffentlicht worden (Religionstrends in der Schweiz, Religion, Spiritualität und Säkularität im gesellschaftlichen Wandel, verschied. Autor*innen, Springer VS Verlag Wiesbaden).

Ich habe vier Kapitel dieses Buches mit den jeweiligen Haupteigenschaften zusammengefasst. Wer gerne mehr wissen will: Das Buch kann im Internet gratis heruntergeladen werden.



Heute Teil 4: Kirchenmitgliedschaft

Jährlich verliert die Kirche Mitglieder. Dieser Trend ist stetig und wird in den kommenden Jahren so weitergehen.

Je kirchennaher man ist, umso positiver wird die Rolle der Kirche eingeschätzt. Dann ist zum Beispiel die Trost- und Schutzfunktion wichtig. Bei eher Distanzierteren ist sie wichtig für Rituale bei Lebensübergängen oder, dass sie sich für sozial Benachteiligte einsetzt. Schliesslich wird ihre Funktion als Traditionsbewahrerin geschätzt, indem sie zum Beispiel sakrale Gebäude erhält.

Anbetungsstunde

Sie sind herzlich eingeladen zur stillen Anbetungsstunde am Freitag, 10. März, um 19.00 Uhr, in der Kapelle St. Nepomuk. «Wer seinem Ruf sich jetzt verwehrt und seine Stimme überhört, darf sich nicht Jünger nen-

Grosser Vertrauensverlust

Umgekehrt kämpfen die Kirchen mit Vertrauensverlust. Nach aktuellen Umfragen wird ihnen von allen gesellschaftlichen Akteuren (Gerichte, Polizei, Bundesrat, Parlament usw.) am wenigsten Vertrauen entgegengebracht.

In beiden Landeskirchen sind es rund 38 Prozent, die sich einen Kirchenaustritt überlegen, also mehr als ein Drittel. Der Austrittsentscheid ist dabei ein langer Prozess, eine schleichende Entfremdung, die sich langsam anbahnt. Irgendwann gibt es dann ein Ereignis, das den Schritt vollziehen lässt, zum Beispiel negative Medienberichte, eine Steuerrechnung, die ins Haus flattert, oder eine negative Erfahrung mit einer Seelsorgeperson. Oder man identifiziert sich einfach nicht mehr mit den Glaubensinhalten und tritt als Konsequenz aus.

Diakonie als Chance für die Kirchen

Bei den Kirchenfernen ist der Vertrauensverlust in die Institution am grössten. Auf einer Skala von 1 bis 5 erhalten die Kirchen nur die Note 1,8 (zum Vergleich: Das Schul- und Bildungssystem bekommt von den Konfessionslosen eine 3,5). Von den Konfessionslosen wird den Kirchen einzig bei ihrem Einsatz für die sozial Benachteiligten (Diakonie) eine gewisse Wichtigkeit zugestanden.

Christian Leutenegger |

nen. Wir müssen durch sein Blut erkaufte in seinen Tod hineingetauft, zu Christus uns bekennen» (dritte Strophe des Liedes Nr. 383 im KGB).

Vreni Heeb |

Sternenglanz

Spirituelle Gedanken für den Feierabend verspricht der neue Podcast und Blog «Sternenglanz».

Die Kirchen in der Ostschweiz sprechen damit spirituell Interessierte zwischen 40 und 60 Jahren an.

Die Gesichter von «Sternenglanz» sind die evangelisch-reformierte Pfarrerin Kathrin Bolt sowie der römisch-katholische Diakon Carsten Wolfers.

Die ersten Podcastfolgen und Blogbeiträge erscheinen ab dem 2. März und ab dann jeden zweiten Donnerstag unter www.sternenglanz.ch. «Sternenglanz» ist ein Projekt der Römisch-katholischen und Evangelisch-reformierten Kirchen der Kantone St.Gallen sowie Appenzell Innerrhoden und Appenzell Aargau.



Mittagstisch für Senior*innen

Freitag, 17. März, 12 Uhr

Alle Senior*innen sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen, welcher von Mitarbeitenden der katholischen Kirche zusammen mit dem Restaurant Sonnenrain organisiert wird.

Ein feines Mittagessen wird serviert und wie üblich gibt es beim Lotto zwei Essensgutscheine für den nächsten Mittagstisch zu gewinnen. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei Gesellschaftsspielen, Jassen, Kaffee und Kuchen.

Kosten: CHF 15.– pro Person

Ort: Restaurant Sonnenrain, Grüntalstrasse 17, Wittenbach

Anmeldung bis Dienstag, 14. März, an: Regula Loher, 078 801 73 78 oder regulaloher@bluewin.ch

Weitere Daten: 21. April, 12. Mai, 16. Juni

Organisiert von:

Team Restaurant Sonnenrain; Regula Loher, Seelsorgerin; Sven Keller, Sozialarbeiter; Angelika Sammet, Vorpraktikantin



Firmung 2023

Am Samstag, 11. März, findet um 10.00 Uhr in der Kirche St. Josef in Muolen der feierliche Firmgottesdienst statt. Bischof Markus Büchel firmt 21 junge Erwachsene.



«Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.» So lautet der Zuspruch an die jungen Menschen. Sie sollen die Kraft Gottes im Leben immer wieder erfahren. Diese Kraft

und diese Zusage sollen ihnen helfen, in den vielfältigen Herausforderungen der heutigen Zeit den je eigenen Lebensweg zu finden. Nicht von ungefähr heisst das Sakrament «Firmung», was übersetzt «Stärkung» heisst.

Gefirmt werden dieses Jahr:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| – Arbnor Gecaj, Wittenbach | – Linda Fässler, Muolen |
| – Celine Schwitzer, Muolen | – Livio Zeller, Häggenschwil |
| – Eleonora Chalmers, Wittenbach | – Manuel Müller, Lömmenschwil |
| – Ema Marjanovic, Wittenbach | – Miguel Henriques Camilo, Wittenbach |
| – Fabienne Hegglin, Wittenbach | – Noah Höss, Wittenbach |
| – Jana Zanotta, Wittenbach | – Nicolas Kreutzer, Wittenbach |
| – Janis Rutz, Häggenschwil | – Ramon Karrer, Häggenschwil |
| – Jens Eberle, Muolen | – Robin Engelen, Wittenbach |
| – Jonas Stolz, Muolen | – Seraina Egger, Muolen |
| – Lea Höss, Wittenbach | – Simon Züger, Lömmenschwil |
| – Lea Sager, Muolen | |



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70, E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 9. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

Freitag, 10. März

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof (nur für Bewohner*innen)
- 19.00 Uhr Anbetungsstunde, Kapelle St. Nepomuk

Samstag, 11. März

- ★ 10.00 Uhr In Muolen: Feierlicher Firmgottesdienst mit Bischof Markus Büchel
- 15.30 Uhr Nationentreff, evang. Kirche und Kirchenzentrum Vogelherd
- ★ 17.00 Uhr Taizé-Gottesdienst in St. Konrad, Gestaltung: Christian Leutenegger und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 12. März – 3. Fastensonntag

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri und Jugendliturgieteam; anschliessend Krankensalbung durch Pfarrer Hermann Müller und Sr. Bärbl Aichele
- ★ 10.00 Uhr In Häggenschwil: Ökumenischer Gottesdienst, Gestaltung: Alexander Burkart
- ★ 10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Wiederaufnahme von Frau Akberet Eyob, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 19.00 Uhr In Muolen: Fastenandacht, Gestaltung: Liturgiegruppe

Dienstag, 14. März

- 14.30 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag, St. Konrad (siehe Ökumene)

Mittwoch, 15. März

- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 16. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

EUCARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM WOCHENENDE, 11./12. MÄRZ

Kollekte für die Caritas des Bistums St.Gallen

Wir halten Gedächtnis für

- Viktor Ziegler
- Robert Bearth
- Guido Scherrer

Katholische Kirche

Hungertuch 2023

Nun hängt es wieder in der Kirche, das Hungertuch, das jedes Jahr zur Fastenzeit gehört. Dieses Jahr ist es von Emeka Udemba, einem nigerianischen Künstler, gestaltet worden. Es trägt den Titel «Was ist uns heilig?».

Das farbenstarke Bild von Emeka Udemba zeigt die Erdkugel und zwei Händepaare inmitten eines grenzenlosen, rötlichen Raums. Die Aufmerksamkeit wird besonders auf die schwebende Position der Erdkugel gelenkt: Wird sie von den Händen gehalten, weitergegeben oder aufgefangen? Wird mit ihr gespielt oder wird sie gar fallengelassen? Und wem gehören diese Hände, die einen dunkler, die anderen heller? Sind womöglich auch die Hände Gottes gemeint? In diesem Bild kann die Schöpfung als Gabe und als Aufgabe an uns Menschen gesehen werden. Damit verbunden ist die Frage im Titel des Hungertuchs: Was ist uns heilig? Sind sie uns heilig, die Schöpfung und das sie umgebende Klima? Das energetische und warme Rot im Bildhintergrund macht die Klimaerhitzung sichtbar. Auch wenn Krisen immer verzahnter werden und sich gegenseitig verstärken, ist und bleibt die Klimaveränderung die grösste Herausforderung für unser Überleben, für jeden Menschen, in jedem Winkel der Erde. In diesem Sinne ist das Hungertuch eine Einladung, die Schöpfung und die verschiedenen Aspekte der Klimakrise zu betrachten, um

Schritte in Richtung von mehr Klimagerechtigkeit zu wagen.

Text aus dem Kampagnenheft Fastenaktion |

Weitere Materialien

Weitere Infos, Meditationstexte und Videos finden sich auf www.sehen-und-handeln.ch. In der Kirche liegen unter dem Titel «Dein blaues Wunder» Hefte auf mit Meditationstexten zum aktuellen Hungertuch. Verfasst hat die Texte Jacqueline Keune.



© Misereor

Der Künstler Emeka Udemba

Emeka Udemba wurde 1968 in Enugu, Nigeria, geboren, studierte Kunst an der Universität von Lagos in Nigeria und bekam Stipendien in Deutschland, Frankreich und Südafrika. Heute lebt und arbeitet er in Freiburg i. Br. Mit seiner Kunst will er einen tieferen Einblick in die Art und Weise gewinnen, wie wir miteinander kommunizieren, wie wir Identität und Kultur formulieren oder verbergen und wie diese Elemente unser kollektives Bewusstsein beeinflussen.

Ökumene

Ökumenischer Seniorennachmittag

Interessante Erzählungen über Mensch und Tier in Angola

Wir laden Sie ein, den interessanten Erzählungen von Pater Albert Schlauri über die Menschen in Angola und dessen reiche Tierwelt zu folgen.

Der Salletiner-Orden, dem Pater Schlauri angehört, betreibt in Angola eine grosse Missionsstation. Mit Bildern und Informationen lässt uns Albert Schlauri an seinem grossen Wissen über dieses Land, das er schon oft bereist hat, teilhaben. Anschliessend geniessen wir einen gemeinsamen Zvieri.

Wann: Dienstag, 14. März, 14.30 Uhr

Wo: Kirchenzentrum St. Konrad

Informationen: Irene Märki, 071 298 35 69, irene.maerki@bluewin.ch, www.tablat.ch
Regula Loher, 071 298 07 39, r.loher@altkon.ch, www.altkon.ch



Bild: Pater Schlauri

Bild: Fastenaktion



Evangelische Kirche

Offenes Bibelgespräch

Donnerstag, 16. März, 14.30 Uhr, Vogelherd, evang. Kirchenzentrum Wittenbach



Die Bibel ist ein Meer an Erfahrungen von Menschen miteinander und mit Gott aus Jahrtausenden. Alle echte Erneuerung in der Geschichte des Glaubens und der Kirche(n) ging von Menschen aus, die durch Aussagen aus der Bibel inspiriert wurden. Wir werden im Austausch miteinander biblische Texte für uns heute bedenken und besprechen – kritisch, offen, ökumenisch.

Pfarrer Thomas Rau |

Soirée

Sonntag, 12. März, 17.00 Uhr,
Kirche Vogelherd

Die drei Musikerinnen laden Sie herzlich ein zu einer Klangreise von Klassik bis Volksmusik, untermalt mit Acrylbildern von Clarigna Küng. Anschl. Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Clarigna Küng, Geige; Maria Flüge, Cello; Cornelia Leng, Flügel



Bild: C. Küng



Termine

Donnerstag, 9. März

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

Samstag, 11. März

13.30 Uhr Jungschar Wittenbach, Samuel Stübi v/o Bunny

15.30 Uhr Nationentreff
Wir treffen uns in der Kirche zum Programm. Anschliessend Essen und Gespräche. Essen bitte mitbringen, so wird unser Buffet vielfältig. Mit Kinderhütendienst. Es braucht keine Voranmeldung.

Sonntag, 12. März

★ 10.30 Uhr Ökum. Familiengottesdienst (Suppentag), Kirche St. Johannes Baptist, Bernhardzell
Manuela Huber, Fachlehrperson Religion

14.00 Uhr Soirée, Clarigna Küng, Geige, Maria Flüge, Cello, und Cornelia Leng, Flügel

Montag, 13. März

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 14. März

14.30 Uhr Ökum. Seniorennachmittag
kath. Kirchenzentrum St. Konrad

Mittwoch, 15. März

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.- mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 16. März

14.00 Uhr Nähcafé «etwas» Raum für Ideen

14.30 Uhr Offenes Bibelgespräch, Pfr. T. Rau

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab 1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht-Plohmann



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St.Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14, regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

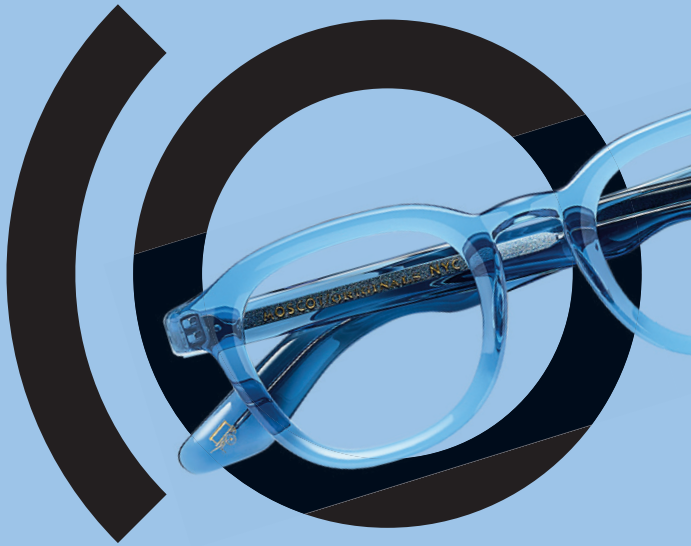
www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungschar-wittenbach.ch

RYSER

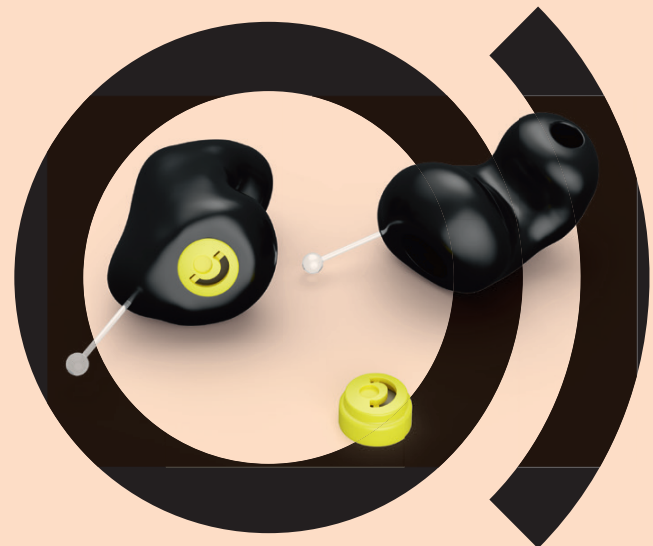
Optik & Akustik



**Qualifizierte Sehberatung, Brillen und Kontaktlinsen am Marktplatz St. Gallen
Telefon 071 222 31 23**

RYSER

Optik & Akustik



**Qualifizierte Hörberatung und Hörgeräte am Marktplatz St. Gallen
Telefon 071 222 31 23**

Impuls im zeit-raum: Vielfalt fördern – ganz einfach!

ZEIT-RAUM Der Mensch teilt sich die Welt mit Millionen verschiedener Arten – Pflanzen, Tiere, Pilze und Bakterien. Alles ist miteinander verbunden und vielfältig abhängig voneinander.

Ist diese Vielfalt, die Biodiversität, gefährdet, gefährden wir die Grundlage für unsere Nahrung, unseren Sauerstoff, unser Leben.

Jede und jeder von uns kann die heimische Vielfalt an Pflanzen und Tieren fördern. Einfache Massnahmen in der Pflege und in der Auswahl der Pflanzen sind ein guter Anfang. Sie erleichtern sogar die Gartenarbeit.

Erfahren Sie am Vortrag mit Petra Wiesenhütter (Biologin, verantwortlich für «Naturinfo» vom Naturmuseum SG), wie wichtig Biodiversität für unser Leben ist und was Sie im eigenen Garten oder auf dem Balkon für die Natur machen können. Wir freuen uns auf praktische

Tipps und Ideen, wie wir vorgehen können und worauf wir achten müssen.

Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr
Anmeldung auf www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 077 443 92 61 (Zerban).

eing. |



"Spanische Delikatessen"

NEW SHOWROOM DELICIAS

11. MÄRZ 2023

VON 10 BIS 17 UHR

GROSSE NEUERÖFFNUNG

NEUER STANDORT
LERCHENTALSTRASSE 27 / 9016 ST. GALLEN

MIT NEUEM EVENTRAUM
FEIERE MIT UNS

PURO FLAMENCO
WEINDEGUSTATION
TAPAS & PINCHOS
LIVE MUSIC
DETAILS FOLGEN...

Kommt an der Eröffnungsfeier vorbei, & wir zeigen Euch gerne unsere neuen Einrichtungen

WWW.DELICIAS.CH

Wir danken allen Wittenbacher für die Treue in den letzten Jahren und hoffen, Euch auch in St. Gallen empfangen zu dürfen.

Gewerbe-Apéro in der Raiffeisenbank

GEWERBEVEREIN Rund 60 Personen tauschten sich am Wittenbacher Gewerbe-Apéro aus. Der Gewerbe-Apéro wird jährlich von der Politischen Gemeinde Wittenbach in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Wittenbach-Häggenschwil organisiert. Gastgeber war dieses Jahr die Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil.

Bankleiter Marcel Helfenberger zeigte die Entwicklung der örtlichen Raiffeisenbank auf und verwies insbesondere auf das neue Bürokonzept mit offenen Arbeitsplätzen, welche von allen Mitarbeitenden genutzt werden können – keiner hat mehr Anspruch auf ein eigenes Büro. Im spannenden Konzept stehen aber genug Rückzugsräume für Sitzungen etc. zur Verfügung.

Vize-Gemeindepräsident Urs Schnell streifte ein paar laufende Projekte der Politischen Ge-

meinde, bevor Vereinspräsident Dominik Meli Informationen aus dem Gewerbeverein mit den Anwesenden teilte. In der anschliessenden Diskussion kam auch der Fachkräftemangel zur Sprache. Diesem Thema widmet sich insbesondere auch der OFFA-Gewerbetag. Das Gewerbe muss der Aus- und Weiterbildung grosse Beachtung schenken, damit mehr Ressourcen zur Verfügung stehen.

Im Anschluss an den Referatteil durften die Anwesenden die neuen Büros der Raiffeisenbank besichtigen. Der darauffolgende reichhaltige Apéro wurde von der Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil offeriert und bot Gelegenheit, sich auszutauschen. Der nächste Anlass des Gewerbevereines ist die Generalversammlung vom 23. März 2023.

Dominik Meli,
Präsident GVWH

Musik im zeit-raum: Gabriel Faurés Requiem

ZEIT-RAUM An diesem Abend steht das wohl bekannteste Werk des Franzosen Gabriel Fauré im Zentrum.

Der Komponist schrieb gegen Ende des 19. Jahrhunderts sein Requiem, als Paris das blühende, lebhafteste Kulturzentrum Europas war. Fauré wollte keine spektakuläre Totenmesse schreiben, in der das Jüngste Gericht lautmalerisch dargestellt wird, sondern eine eher intime, hoffnungsvolle Stimmung verbreiten. Er wollte den Menschen mit seinem Requiem die Angst vor dem Danach nehmen.

Thomas Zünd stellt zuerst Gabriel Fauré anhand seines interessanten Lebenslaufes vor und macht anschliessend eine Einführung zum Requiem. Zum Schluss erklingt eine eindrückliche Aufnahme in der Fassung für Chor, zwei Solisten und Orchester. Ein Werk, das gut in die vorösterliche Zeit passt.

14. März 2023, 19.30 Uhr

Weisses Schulhaus Dorf, Wittenbach

Anmeldung: www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 071 298 33 43 (Zünd).

eing. |

Internationales Hi-Point Meeting in Zürich-Oerlikon

SCHWIMMVEREIN Christian Schreiber gewinnt das Rennen über 400-m-Freistil in 4:05.35. Schreiber nutzte das 400-m-Freistil-Rennen als Formcheck für die 1500m Freistil. Schreiber gilt als Topfavorit für die 1500-m-Freistil-Schweizer-Meisterschaften, die vom 16. bis 19. März 2023 in Genf stattfinden. Nina Amman verpasst die Qualifikation für die World University Games 2023 im 50m Rückenschwimmen mit 29.77 um 0,12 Sekunden. Die Juniorin Katarina Hibbeln gewann Silber über 800m Freistil in 9:19.08 und die Juniorin Marielena Petersdorf Bronze in 9:30.31. Coach Gabriel Schneider blickt zuversichtlich auf die kommenden Schweizer Meisterschaften. Er traut Schreiber zu, den Schweizer Rekord über 1500m Freistil zu brechen, und Amman sollte sich für die World University Games 2023 über 50m Rücken qualifizieren können.

Finalplatzierungen:

200 m Freistil

– Katharina Hibbeln, 6. Rang in 2:11.31

– Tanja Auer, 11. Rang in 2:13.80

400 m Freistil

– Rocco Laguardia, 6. Rang in 4:12.92

– Tobias Müller, 9. Rang in 4:21.92

– Jacy Söllner, 14. Rang in 4:29.87

200 m Brust

– Vico Gentina, 13. Rang in 2:43.14

Resultate: www.live.swimrankings.net/34754/#

eing. |



Christian Schreiber (Mitte).

Marius Toscan mit Jahresbestzeit

SCHWIMMVEREIN Beim internationalen Hi-Point Meeting hat der St.Galler Schwimmer vom SVSW Marius Toscan für eine starke Leistung gesorgt. Innerhalb von nur 20 Minuten konnte er sowohl die 400m Lagen als auch die 200m Delfin für sich entscheiden und dabei zwei Schweizer Jahresbestzeiten erzielen. In der Disziplin 400m Lagen schwamm Toscan eine beeindruckende

Zeit von 4:24.27. Nur wenige Minuten später folgte der Wettkampf über 200m Delfin, den Toscan ebenfalls für sich entscheiden konnte. Hier schwamm er eine Zeit von 2:01.53 und sicherte sich damit erneut den ersten Platz. Toscan, der derzeit in der Spitzensport-Rekrutenschule unter Leitung von Nicolas Messerli und nach den Trainingsplänen seines Heimcoachs Gabriel Schneider trainiert, beeindruckt mit seiner Ausdauer und Technik. Dieser Erfolg zeigt deutlich, dass die Spitzensport-Rekrutenschule eine hervorragende Ausbildung

für Athleten bietet und ihre Wirkung bereits vor den Schweizer Meisterschaften in Genf vom 16. bis 19. März zeigt. Toscan schwimmt in Genf gegen die Olympiamedaillengewinner von Tokyo Noè Ponti (200m Delfin) und Jérémey Desplanches (400m Lagen).

Finalplatzierungen über 200m Delfin:

– Eder Gerdes, 4. Rang, 2:14.07

– Tobias Müller, 9. Rang, 2:20.85

– Jacy Söllner, 16. Rang, 2:27.07

eing. |



Marius Toscan



PARKETT

Sutter
Inneneinrichtungen

Romanshonerstr. 18 - 9300 Wittenbach - Tel. 071 298 28 88 - www.sutterinneneinrichtungen.ch

Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat* unter www.puls-wittenbach.ch, ampuls@cavelti.ch oder bei Gabi Bühler, 071 388 81 81.

Bei der Publikation eines Inserats im Format einer Halbseite oder grösser bekommen Sie 900 Zeichen für einen Anschluss-text geschenkt.



Wasserkorporation Wittenbach

Einladung zur ordentlichen Bürgerversammlung

Montag, 20.03.2023, 19.30 Uhr
Rest. Erlenholz, 9300 Wittenbach

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Finanzbericht 2022
4. Budget 2023
5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
6. Allgemeine Umfrage

Stimmberechtigt ist, wer

- a) im Korporationsgebiet Wohnsitz hat und in der Politischen Gemeinde das Stimmrecht besitzt.
- b) Eigentümer von im Korporationsgebiet gelegenen Objekten ist, die der Wasserversorgung angeschlossen sind oder in deren Feuerschutz stehen, soweit nicht das Stimmrecht gemäss Bst. a gegeben ist.

Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 20. März 2023, 11.00 Uhr, beim Einwohneramt Wittenbach bezogen werden.

Die Unterlagen (Finanzbericht 2022 mit Anhang, Budget 2023, Bericht GPK, Jahresbericht des Präsidenten) können wie folgt bezogen werden:

Download: www.wasser-wittenbach.ch
Mail: service@wasser-wittenbach.ch
Telefon: 071 298 0481, Kassier Wasserkorporation

Wasserkorporation Wittenbach
Der Verwaltungsrat

Bits-Zmorge

Immer am letzten Samstag im Monat
von 08.30 - 11.30 Uhr.

Starte gemütlich ins Wochenende mit einem feinen Bits-Zmorge. Wir verwöhnen euch mit regionalen und hausgemachten Produkten von unserem Buffet.

Preis Erwachsene **CHF 25.-**
inkl. einem Heissgetränk nach Wahl

Das Bits-Team freut sich auf deinen Besuch und bittet um vorgängige Reservation unter 071 292 20 36 oder info@bits-cafebar.ch.

Bits Café & Bar
Im Zentrum 1, 9300 Wittenbach
bits-cafebar.ch

Bits



SAK

WV Wittenbach: Heizen mit einem Wärmeverbund

Seit Herbst 2013 betreibt die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) in Wittenbach einen Wärmeverbund, aus welchem private, öffentliche und industrielle Gebäude mit Wärme versorgt werden. Im Jahr 2022 wurden rund 12 Mio. kWh Wärme in das Fernwärmenetz abgegeben und mit der integrierten Stromturbine rund 900 000 kWh Strom produziert. Zum Vergleich: Ein durchschnittlicher Privathaushalt verbraucht jährlich ca. 20 000 kWh Wärmeenergie und ca. 4500 kWh Strom. An das 7,2 km lange Fernwärmenetz sind 94 Kunden angeschlossen. Für die Erzeugung von Wärme wird vor allem einheimisches Holz verwendet, welches zu über 80 Prozent aus der Region Wittenbach im Umkreis von 30 km, angeliefert wird. Die Wärme wurde 2022 zu rund 94 Prozent aus Holz und rund 3 Prozent aus Abwärme der nahegelegenen Kläranlage Hofen bereitgestellt und nur 3 Prozent stammen aus Heizöl.

Die Vorteile vom Heizen im Wärmeverbund

- CO₂-neutral produzierte Wärme
- Anzahl Tonnen CO₂ oder Anzahl Liter Heizöl, welches substituiert wird

- Keine Kosten für Serviceabo bestehender Heizungsanlage oder Kaminreinigung
- Platzersparnis dank kleiner Übergabestation
- Keine Flammen und Geruchsemissionen mehr
- Brennstoffbeschaffung entfällt
- Unterstützung der regionalen Wertschöpfung dank Nutzung regionaler Holzschnitzel

Mit Investitionen in Zukunftsmärkte unterstützt die SAK die Energiewende in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Wasserstoffproduktion, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbaren Energielösungen, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Abrechnung. SAK – alles aus einer Hand. www.sak.ch

Fulminanter Start ins Jubiläumsjahr

IG SCHLOSS DOTTENWIL Am Samstag begeisterte das Quintett Les Chouettes mit seinem Swing der 20er- und 30er-Jahre das Publikum auf Schloss Dottenwil. Die Band weckte die Emotionen im Raum und nahm



das Publikum mit auf eine musikalische Reise durch Europa. Sängerin Miriam Sutter berührte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer Stimme. Mitreissend waren auch die Soli der Instrumentalisten.

Das erste Konzert im Jahr 2023 markierte einen fulminanten Start ins Jubiläums-

jahr: Die IG Schloss Dottenwil wird 25 Jahre alt. Neue Unterstützerinnen und Unterstützer, Helferinnen und Helfer oder ganz einfach Besucherinnen und Besucher sind jederzeit herzlich willkommen!

eing. |

am 12. März
unsere Ständerätin

ESTHER FRIEDLI

BODENSTÄNDIG & BÜRGERNAH

esther-friedli.ch

BIGSALESWEEK

Kaufmann

13. - 18. MÄRZ 2023

Freitag, 17. März 2023

«AFTER WORK»

mit Apéro bis 20 Uhr

AKTION

Zusatzrabatt

CHF 1'000.-

auf jedes Auto!

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag, 8.00-12.00/13.30-18.30 Uhr

Samstag, 9.00-16.00 Uhr

Mit Verpflegung

«Komm vorbei und
gewinne weitere
tolle Preise!»



WIN!

Gewinne den neuen

Peugeot 408

für ein Wellnesswochenende
(SmartBox 2 Tage Spa und Genuss)



Jeep



RAM

DODGE

Garage Kaufmann AG

Arbonerstrasse 39, 9300 Wittenbach
T 071 292 15 15, garagekaufmannag.ch